

BIBLIS

OFFENE GARTENPFORTE - MARTINA RAUSCH UND HANS SCHADER PRÄSENTIEREN IHRE GRÜNE OASE IN BIBLIS

Gartenkunst und Skulpturen verbinden sich harmonisch

01. Juni 2019 Autor: [Jutta Fellbaum \(Fell\)](#)



Karin Maurer, Martina Rausch und Hans Schader (v. l.) wirken an den Tagen der „Offenen Gartenpforte“ mit.

© Fell

BIBLIS. In ganz Hessen öffnen am 8. und 9. Juni Gartenbesitzer ihre Pforten. Die Besucher können eintauchen in Düfte und Farben und bekommen bei freiem Eintritt im Gespräch mit Amateurgärtnern viele Tipps zur Gartengestaltung. Auch im hessischen Ried hat Initiatorin Anette Jansen einige Mitstreiter gefunden.

„Auch wir wurden von Anette zum Mitmachen animiert“ erzählten Martina Rausch und Hans Schader. Steht man vor ihrem Haus in der Kirchstraße 44 in Biblis, so ahnt man nicht, dass sich hinter dem großen Holztor eine blühende Hofoase befindet. Nachdem man zwei weitere Tore durchschritten hat, kann man in eine 1000 Quadratmeter große Pflanzenidylle eintauchen.

Mediterraner Freisitz geplant

„Wir hoffen, dass bis zu den Aktionstagen unsere Rosen aufgegangen sind und der Lavendel seine ganz Pracht entfaltet hat“, wünscht sich Martina Rausch. Neben Duftrosensorten hat das Paar Bodendeckerrosen, Stammrosen und Kletterrosen gepflanzt. In unzähligen Töpfen stehen Zitruspflanzen. Feigen- und Kakaobäume sind ebenso auf dem Gartengrundstück zu finden wie Pfingstrosen und Stauden. „Wir haben

noch viel zu tun“, lacht Hans Schader. Denn der geplante Freisitz mit mediterranem Flair muss noch fertig gestellt werden.

Vor sechs Jahren hat Hans Schader damit angefangen, seinen Garten neu zu gestalten. Früher hatte er einen großen Gemüsegarten, den er jetzt in drei Bereiche aufgeteilt hat. Beherrschen mediterrane Pflanzen den linken Teil des Gartens, so umgibt den Besucher in der Mitte der betörende Duft der unterschiedlichsten Rosenarten, gepaart mit Lavendel. Davon grenzt sich der „Bauergarten“ auf der rechten Seite ab.

„Uns liegt das Thema Umwelt am Herzen,“ erklärten die beiden Hobbygärtner, die selbst aus einem Avocadokern ein mannshohes Gewächs gezüchtet haben. Neben exotischen Pflanzen wie Papaya oder Kakteen wachsen Rankerdbeeren, Tomaten, Blauregen oder Bananenpflanzen. Dazwischen finden sich Specksteinskulpturen. Denn Martina Rausch ist nicht nur als Hobbygärtnerin aktiv, sondern auch als Mitglied des Künstlervereins Bürstadt, dem auch Anette Jansen angehört. Rausch malt im kleinen Gartenatelier farbenfrohe Unikate.

An den Tagen der „Offenen Gartenpforte“ kommen die Besucher deshalb auch in den Genuss einer kleinen Ausstellung mit Bildern der Hausherrin und zwei weiteren Mitgliedern des Künstlervereins. Während Brigitte Schäfer das Halbabstrakte auf die Leinwand bannt, lösen die Gemälde von Karin Maurer oftmals ein Schmunzeln aus. Ob kunterbunte Papageien, gewitzte Erdmännchen, Strauße oder ein Frosch der verständnislos in sein eigenes Spiegelbild schaut – es gibt immer wieder etwas zu entdecken. Maurer zeigt aber auch Landschaftsmalerei.

Auch für das leibliche Wohl wird mit frischen Waffeln, Kaffee, Wasser und Apfelschorle gesorgt.

Info: Nähere Informationen unter; offene-gartenpforte-hessen.de

© Südhessen Morgen, Samstag, 01.06.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-biblis-gartenkunst-und-skulpturen-verbinden-sich-harmonisch-_arid,1462924.html

Zum Thema